

**Kreisjägerschaft Gelsenkirchen e.V.**  
im Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e.V.

**Niederschrift**  
**über die Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Gelsenkirchen am 22.03.2016**  
**auf dem Hof Holz**

Teilgenommen an der Jahreshauptversammlung haben 57 Waidgenossinnen und Waidgenossen. Die Anwesenheitslisten liegen dem Original dieser Niederschrift bei.

**TOP 1: Begrüßung**

Nach dem Signal "Begrüßung" der Jagdhornbläser begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden.

**TOP 2: Totengedenken**

Der Vorsitzende verlas die Namen der seit der letzten JHV verstorbenen Waidgenossen Robert Helderemann, Gerd Pachulski, Heinz Püttmann, Mario Stolarski und würdigte deren Verdienste um die HR und die KJS. Die Versammlung erhob sich zu ihren Ehren, als letzter Gruß erklangen "Jagd vorbei" und "Halali" der Jagdhornbläser.

**TOP 3: Tagesordnung**

Die Tagesordnung, veröffentlicht im RWJ 3/2016, wurde mit der vorgeschlagenen Änderung angenommen, dass die unter TOP 13 vorgesehenen Ehrungen bereits unter TOP 8 erfolgen soll.

**TOP 4: Niederschrift**

Die Niederschrift wurde im Internet veröffentlicht und während der JHV ausgelegt. Anmerkungen dazu gab es nicht. Es wurde der Wunsch geäußert, die schriftlichen Berichte der Obleute ebenfalls in der Niederschrift im Internet zu veröffentlichen.

**TOP 5: Bericht des Vorsitzenden**

In seinem Jahresbericht ging der Vorsitzende zunächst auf allgemeine jagdpolitische Vorgänge ein, insbesondere auf das umstrittene neue Landesjagdgesetz NRW. Anlässlich der Neujahrsempfänge der Stadt Gelsenkirchen, der GRÜNEN und der SPD fanden drei kleine Demonstrationen statt. Er verwies insbesondere auf die Großdemonstration am 18.03.2015 in Düsseldorf.

Er berichtete, dass das neue Landesjagdgesetz NRW ohne große Übergangsfrist in Kraft getreten sei. Im RWJ und während der Hegeringabende wurden die Neuerungen vorgestellt.

Auf der Suche nach einem neuen Standort für die Jungjägersausbildung konnten Räumlichkeiten in der Schießschule DaSch in Gelsenkirchen-Buer zunächst für ein Jahr angemietet werden (die bisherigen Räumlichkeiten auf dem Hof Jäger seien sehr begrenzt und bedürfen einer Sanierung). In den neuen Räumen werde auch die Lehrmittelsammlung

und die Materialien für den Lernort Natur gelagert. Diese solle auch inventarisiert, begutachtet und eventuell erneuert werden. ZZ. werde noch geprüft, ob in Zusammenarbeit mit Gelsendienste Räumlichkeiten am Stadtwald genutzt werden können.

Er erwähnte, dass nach Beratung und anschließendem einstimmigen Beschluss des erweiterten KJS-Vorstandes der WG Georg von Fugler nunmehr die Obmannstätigkeit für den Bereich Naturschutz übernehme, da WG Reinhard Jäger durch Erreichen der vom LJV verbindlich festgesetzten Altersgrenze von 70 Jahren ausscheiden müsse. Der WG Dr. Martin Schmidt übe nunmehr das Amt des Obmannes für Öffentlichkeitsarbeit aus. Er erwähnte die Bereitschaft, weiterhin mit den Naturschutzverbänden zusammen zu arbeiten. Eigenständige Projekte sollen aber verstärkt stattfinden.

Im Stadtgebiet sollen 20 neue Hohлтаubenkästen gebaut und aufgehängt werden. Zur Unterstützung bzw. Wiederansiedlung von Steinkauzen wurde ein Nistkastenprogramm aufgelegt.

Anlässlich verschiedener Veranstaltungen sei angedacht, vorgefertigte Nistkästen zum Selbstbauen anzuschaffen.

Er erwähnte die grundsätzlich funktionierende Kooperation mit den Kreisnachbarn aus Oberhausen, sprach aber auch einige Probleme an.

Bezüglich des Schießstandes Freudenberg solle nach den in Kürze erfolgten Vorstandswahlen im Hegering Herrlichkeit-Lembeck und in der KJS Recklinghausen Abstimmungsgespräche stattfinden.

Er zeigte die besorgniserregende Entwicklung bei Hase und Fasan in den Gelsenkirchener Revieren auf und warb für eine intensive Fuchsbejagung.

Im Januar 2016 fand eine revierübergreifende Fuchsbejagung mit leider nur geringer Beteiligung statt.

Auf regionaler Ebene war ein Fallenjagdlehrgang durch einen vom Ministerium berechtigten Berufsjäger fest geplant. Dieser Lehrgang wurde jedoch kurzfristig wegen einer Doppelbelegung abgesagt.

Das Bläsercorps der KJS sei fast nicht mehr existent. Die Bläser aus Horst wurden gebeten, anfallende Termine für die KJS wahrzunehmen. Dafür sollten sie auch die finanziellen Mittel erhalten.

2017 müsse eine neue Jägerprüfungskommission vorgeschlagen werden. Der LJV NRW sei nicht mehr allein vorschlagsberechtigt. Die Amtszeit des Kreisjagdberaters und des Jagdbeirates ende ebenfalls 2017.

Der Vorsitzende erwähnte, dass er mit der UJB abgesprochen habe, die zuvor auf Landesebene gültige Aufhebung der Schonzeit für Ringeltauben 1:1 auf das Stadtgebiet umzusetzen. Unmittelbar vor der Jahreshauptversammlung sei ihm durch die UJB mitgeteilt worden, dass die Umsetzung bereits erfolgt und die Revierinhaber informiert seien.

Der Waffenbestand der KJS solle modernisiert und ggf. verringert werden.

Ein Anhänger für die rollende Waldschule solle vom Lernort Natur gekauft und unterhalten werden.

Er wies auf die besondere Vorsicht bei Jagden in der Nähe von Flüchtlingsunterkünften und ab 01.04.2016 auf die Verpflichtung zur Nutzung von bleifreier Büchsenmunition (Ausnahme KK) hin.

Zur jagdpolitischen Zukunft führte er folgendes aus:

- Die Verfassungsbeschwerde zur Klage gegen das Landesjagdgesetz NRW sei vorbereitet worden
- Einzelklagen gegen Teilbereiche des neuen Gesetzes würden ebenfalls vorbereitet
- In Punkto Annahmepflicht von Fundkatzen, Anerkennung des LJV als Tierschutzverband und Klage gegen die Jagdabgabe gingen die Verfahren in die nächste Instanz und deren Ausgang sei noch ungewiss

- bei der vom LJV NRW initiierten Volksinitiative habe man das Mindestziel erreicht, man strebe aber mehr als 100.000 Unterschriften an
- Die Beratungen zum Entwurf des neuen Landesnaturschutzgesetz seien im vollen Gange, es drohen auch hier Einschnitte für die Jagd
- der Entwurf eines neuen Bundesjagdgesetzes werde beraten. Darin sollen u.a. Regelungen zum Schießübungsnachweis, zur Verwendung von bleireduzierter Munition und zur Wildbrethygiene als Sperrfach in der Jägerprüfung festgeschrieben werden.

Weiterhin verwies er auf die regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie z.B.:

- Umweltdiplom
- Waldjugendspiele
- Landesjägertag in Aachen am 25.06.2016
- Bundesjägertag vom 09.06. – 11.06.2016.

## **TOP 6: Bericht der Hegeringleiter**

### **Hegering Horst**

WG Peter Tillwix stellte sich als neuer HL des Hegering Horst vor. Während der Hegeringabende wurde über jagdpolitische Aktivitäten diskutiert, sowie ein Oktoberfest mit „Wildschweinessen“ durchgeführt.

### **Hegering Buer**

Hegeringleiter, WG Lacher, erwähnte, dass die themenbezogenen Stammtischabende der Kreisjägerschaft und des HR Buer zusammen stattfinden. Es seien sinkende Aktivitäten feststellbar. Ein geplantes Scheunenfest, was in der Vergangenheit immer wieder gewünscht wurde, musste wegen der geringen Anmeldungen abgesagt werden.

Es sei grundsätzlich feststellbar, dass Hegeringmitglieder, die sich vor Jahren gegen eine Auflösung bzw. einen Zusammenschluss der Hegeringe ausgesprochen haben, nicht erscheinen und auch sonst keine Verbesserungsvorschläge unterbreiten.

## **TOP 7: Bericht der Obleute**

Von nachstehende Obleuten wurden die Jahresberichte, die dem Original dieser Niederschrift beigefügt sind, vorgetragen:

- WG von Fugler für die Jungjägerausbildung und den Naturschutz,
- WG Jäger für die Gruppe Diana,
- WG Lacher für das Hundewesen und als Maderbeauftragter ,
- WG Sauter für den Förderkreis Lernort Natur

- WG Dahm und Büter für das jagdliche Schießen und
- WG Dr. Schmid für die Öffentlichkeitsarbeit.

Zu den Berichten ergaben sich keine Fragen.

#### **TOP 8: Verleihung von Verdienst- und Treuenadeln**

Die im RWJ aufgeführten und anwesenden WG wurden in würdiger Form für ihre Verdienste geehrt. WG Oppenberg erhielt die Auszeichnung des DJV in Silber für über 12 jährige Tätigkeit als Hegeringleiter Horst. Die nicht anwesenden WG erhalten die Urkunden und Treuenadeln auf dem Postweg.

#### **TOP 9: Kassenbericht**

WG Haltermann erläuterte in ausführlicher Form die Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2015 und stellte dazu eine entsprechende Einnahme-Überschussrechnung dar. Anschließend gab er noch eine detaillierte Vermögensübersicht der KJS zur Kenntnis. Der Bericht liegt der Niederschrift im Original bei. Weitere Fragen ergaben sich nicht.

#### **TOP 10: Bericht der Kassenprüfer**

WG Görlas bestätigte die Richtigkeit der Jahresrechnung. Er schlug anschließend die Entlastung des Kassierers vor. Der Bericht der Kassenprüfer liegt der Niederschrift im Original bei.

Der Vorsitzende bat ebenfalls um Entlastung des Vorstandes.

Dem Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig Entlastung erteilt. Der Vorsitzende dankte für das Vertrauen in die Arbeit des Vorstandes.

#### **TOP 11: Wahl einer Kassiererin/ eines Kassieres**

Der Vorsitzende schlug den WG Dr. Hauke Holdefleiss für den bisherigen Kassierer Rainer Haltermann vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung heraus wurden nicht unterbreitet.

In der anschließend von den Mitgliedern akzeptierten offenen Abstimmung wurde Herr Dr. Holdefleiss einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Der Vorsitzende sprach dem WG Rainer Haltermann für seine langjährige gute und beständige Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Auf Wunsch des Vorsitzenden ermächtigte die Mitgliederversammlung den erweiterten Vorstand, den WG Michael Sakowski zum stellvertretenden Kassierer zu benennen. Er solle schwerpunktmäßig für die Mitgliederverwaltung zuständig sein.

#### **TOP 12: Wahl von Kassenprüfern**

Die aus der Versammlung vorgeschlagenen WG Stefan Schlüter und Thomas Wesselborg wurden einstimmig in offener Abstimmung zu Kassenprüfern gewählt. Sie nahmen die Wahl an.

Der Vorsitzende dankte den bisherigen Kassenprüfern Uwe Görilas und Dieter Gettke für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden Jahren.

### **TOP 13: Anmietung von Räumlichkeiten für die Jungjägerausbildung**

Die Mitgliederversammlung zeigte sich damit einverstanden, die Räumlichkeiten der Schießschule DASch, Urban-von-Vorst-Weg 6, für die Dauer eines Jahres für die Jungjägerausbildung anzumieten.

### **TOP 14: Verschiedenes**

Den WG Haltermann, Görilas (Entgegennahme für den nicht anwesenden WG Gettke) und Jäger überreichte der Vorsitzende als Dank für ihre geleistete Arbeit und als Anerkennung für ihren Einsatz von der KJS Gelsenkirchen eine Flasche Wein.

Außerdem überreichte er dem WG Haltermann als persönliches Geschenk einen Gutschein für einen Schießkinobesuch bei DaSch.

Die Versammlung endete mit dem Schlusswort des Vorsitzenden, dem Dank an die Mitglieder und den besten Wünschen für das kommende Jagdjahr.

Der Ausklang erfolgte durch die Jagdhornbläser.



Stefan Lacher  
Vorsitzender



Dieter Walfort  
Schriftführer